



BOKU Teaching Award 2014

Einreichung durch
Studierende

1. Preis

Vortragende: MMag. Elisabeth Weber



Zentrum für internationale Beziehungen und
Zentrum für Agrarwissenschaften

An der BOKU seit 2005, Lehre seit 2005

*In dir muss brennen,
was du in anderen entzünden willst.*

Aurelius Augustinus

Lehrveranstaltung: VO 992.101 – Englische Fachsprache

Wahlfach, in den Bachelorstudien Agrarwissenschaften sowie ‚Weinbau, Oenologie und Weinwirtschaft‘, 3 ECTS

Die Lehrveranstaltung wurde erstmals im WS 2013 angeboten und von ca. 70 Studierenden absolviert.

Ab WS 2014 wird die Lehrveranstaltung „Introduction to Academic Agricultural English“ heißen und für 50 Studierende jeweils im WS angeboten werden.

Beschreibung

Ziel der LV

Die LV soll Studierende in die englische Fachsprache einführen, für **vier Teilbereiche** der Lehre an der BOKU: Technologie und Umwelt, Pflanzenwissenschaften und Weinbau, Nutztierwissenschaften, Ökologie. Die Auswahl der Unterrichtsinhalte sowie die Methodenauswahl und fachliche Führung sollen Studierende gleichzeitig **fordern und fördern**.

Ein wesentliches Hauptaugenmerk liegt auf der Befähigung der Studierenden, selbstständig mit englischer **Fachliteratur** umgehen zu lernen. Weiteres Ziel ist es, Studierende bei der Entwicklung ihrer fremdsprachlichen Kompetenzen so zu unterstützen, damit sie agrarwissenschaftliche Inhalte im internationalen Kontext verstehen und in Englisch eigenständig kommunizieren können.

Umsetzung

Die Lehrveranstaltung beruht auf **drei Säulen**:

- (1) Vier fachliche Module, die in jeweils drei Einheiten durch **Fachvorträge** und Diskussion den fachlichen Rahmen der Lehrveranstaltung bilden.
- (2) Englisch **Coaching** in Kleingruppen, in dem in vier Präsenzeinheiten ein für das jeweilige Modul relevanter Fachtext erarbeitet wird (inkl. Vokabularentwicklung und -übung, sprachlich vertiefender Weiterentwicklung, akademischer Ausdruck).
- (3) Der **E-Learning** Plattform, die es ermöglicht Erlerntes durch relevante Aufgabenstellungen in Fachtexterarbeitung und anschließender fachlicher Diskussion fordert. So werden erlernte sprachliche Strukturen gefördert. Außerdem beinhaltet das E-Learning Aufgaben für Sprach- und Vokabulartraining.

Die einzelnen Elemente der Lehrveranstaltung sind alle miteinander verwoben und bieten den Studierenden sowohl theoretischen Input als auch einen Raum für aktives Üben und praktisches Anwenden. So lernen die Studierenden:

- Den wesentlichen Inhalt von aktuellen **Fachtexten** unterschiedlicher Themengebieten zu erschließen und zu verstehen. Dazu können sie Hilfsmittel verwenden;
- Wissenschaftliche **Kommentare** zu englischen Fachtexten zu verstehen und ihren Aufbau zu erkennen;
- Die **eigene Meinung** im akademischen Diskurs professionell und adäquat auf Englisch und unter Einhaltung der Regeln des wissenschaftlichen Verhaltenskodex darzustellen;
- Persönliche Strategien zu entwickeln, wie **Fachvokabular** aufgezeichnet, verwaltet und erweitert werden kann;
- **Persönliche Strategien** zu entwickeln, wie sie ihr Fachvokabular bestmöglich einüben, festigen und im Kontext richtig anwenden können;
- **Fachwissen** von ihrer Erstsprache ins Englische und umgekehrt zu transferieren;
- Ihr bereits angeeignetes Fachwissen effizient und flexibel in **realistischen Situationen** anzuwenden.

Auch trägt die LV dazu bei, dass Studierende

- Ein gesundes und förderliches **Selbstvertrauen** hinsichtlich ihrer Sprachkompetenz entwickeln sowie die Scheu vor der Kommunikation in der Fremdsprache ablegen;
- Die Bedeutung des **lebenslangen Lernens** für ihre persönliche und professionelle Entwicklung besser verstehen;

- Englisch als internationale **Arbeitsprache** (Lingua Franca) in ihren Alltag integrieren.

Didaktische Überlegungen

Der Kurs basiert auf mehreren grundsätzlichen didaktischen Überlegungen:

Vernetztes und vielfältiges Lernen von und mit einander

Die Lehrveranstaltung dient der Vermittlung von Englisch als Fachsprache – mit einem Schwerpunkt auf den schriftlichen Teilkompetenzen (Lesen und Schreiben). Um eine möglichst intensive Lernerfahrung und Raum für aktives Üben für so eine große Anzahl von Studierenden zu ermöglichen, wird in diesem Kurs intensiv mit E-Learning gearbeitet.

Es werden aktuelle **Fachtexte**, die in engem Zusammenhang mit der begleitenden Vorlesung im fachlichen Modul stehen, eigenständig erarbeitet. Dazu werden Vokabellisten zur Verfügung gestellt. Anschließend wird in Kleingruppen, unter Beteiligung eines jeden einzelnen Studierenden, auf der E-Learning Plattform diskutiert.

Weiters kommentieren alle Studierenden mindestens zwei Beiträge anderer Studierender, so dass eine **fachliche Diskussion** und ein professioneller Austausch unter Anwendung der englischen Fachsprache entsteht. Studierende können so mit einander in fachlichen Diskurs treten, ihre eigene „akademische Stimme“ entwickeln und von einander lernen. Sie lernen fachliche und sprachliche Ausdrücke von anderen Studierenden, sehen, wie diese ihre Argumentation beginnen, ausführen und beenden und können so durch *Best-Practice* Ideen für die eigene Argumentation finden. Zusätzlich entwickeln die Studierenden ein Verständnis für akademische Diskussionsgrundlagen (die ja nicht nur auf Englisch beschränkt sind) und können ihre Argumentationskette besser strukturieren lernen.

Diese Beiträge der Studierenden werden alle von der Sprachlektorin beobachtet. Jedem einzelnen werden Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge rückgemeldet. Dieses ganz persönliche **Feedback** hilft Studierenden, gezielt an der Verbesserung ihrer englischen und akademischen Ausdrucksweise zu arbeiten und konkrete Vorschläge in der nächsten Hausübung auszuprobieren.

Zusätzlich beschäftigen sich die Studierenden auf der E-Learning Plattform in Multiple-Choice Tests intensiv mit den behandelten Fachvokabeln des Moduls und arbeiten an ihren allgemeinen sprachlichen Fähigkeiten (z.B. durch Multiple Choice Übungen für Korrekturlesetraining und Satzzeichensetzung).

Lernmaterialien zu den behandelten Schwerpunkten (z.B. Zeichensetzung sowie Groß- und Kleinschreibung im Englischen) stehen in Form von pdf-Dateien auf der Plattform zum Download zur Verfügung.

Dank der intensiven Beschäftigung mit der Fachsprache unter Zuhilfenahme der unterschiedlichen Medien und Aufgabenstellungen können Studierende an sich selbst einen großen Lernzuwachs innerhalb einer sehr kurzen Zeit feststellen. Ihre Lernerfahrungen (Erfolge, Herausforderungen und der persönliche Umgang damit) halten Studierende in ihren **Reflexionen** fest. Sie teilen diese mit dem Sprachcoach, der so kontante Rückmeldungen über die Lernerfahrungen von Studierenden erhält und den Kurs entsprechend der Bedürfnisse anpassen kann. Zusätzlich führt der reflektierte schnelle Lernzuwachs zu einer Motivationssteigerung und der Einsicht, dass sich intensive Arbeit tatsächlich bezahlt macht.

Verbindung von Präsenz- und Online-Einheiten

Als Herzstück dieser Lehrveranstaltung haben Studierende Englisch Coaching Präsenzeinheiten in Gruppen zu maximal 25. In diesen Einheiten gibt es zwei wesentliche Elemente:

Im ersten Teil werden gemeinsam mit Studierende **wesentliche Aspekte** der Verwendung von Englisch als Fachsprache behandelt, an Beispielen demonstriert und gemeinsam geübt (z.B. Phrasen zur Ein- und Überleitung zwischen Argumenten, richtiges Zitieren und Paraphrasieren, nützliche Phrasen zum Vergleichen von Argumenten, Vorschläge zur Verbesserung des Schreibstiles, typische Fehler in Fachtexten und deren Vermeidung). Jede Präsenzeinheit konzentriert sich dabei auf einen Aspekt. Ein Handout für die Studierenden stellt die besprochenen Inhalte klar und anhand von Beispielen vor, bietet

etliche Übungssätze (sowohl für die gemeinsame Übung als auch für erweitertes individuelles Training zu Hause) und fasst die wesentlichsten Elemente auf der letzten Seite zusammen.

Im zweiten Teil der Präsenzeinheit wird ein zum Modul passender aktueller **Fachtext** gemeinsam erarbeitet – hier liegt das Augenmerk besonders darauf, Studierenden eine Anleitung zum Erarbeiten solcher Texte zu geben (Wie kann man sich einen Fachtext erschließen? Wie kann ich die Bedeutung von Wörtern ableiten?). Ein weiterer, nicht zu unterschätzender Aspekt dieses Teiles der Präsenzeinheit ist es, Studierende in ihrem Tun zu bestärken und zu motivieren, ihnen verständlich zu machen, dass sie der Aufgabe gewachsen sind, dass ihr Englisch gut und ihre Meinung von Bedeutung ist. Für alle Studierenden war das Lesen und Erarbeiten von Fachtexten vor der Lehrveranstaltung ausnahmslos mit negativen Gefühlen besetzt. Bei der Lernergebnisumfrage am Ende des Kurses haben 94 Prozent der Studierenden angegeben, dass sie im Laufe des Semesters eine positivere Einstellung der englischen Fachsprache gegenüber entwickelt haben.

Persönliche Kommunikation

Es ist hinlänglich bekannt, dass eine positive Einstellung seinem Lehrenden gegenüber sowie ein freundliches, **angstfreies Setting** dazu führen, dass Lernende besser und mehr lernen können und motivierter sind. Dies war ein wesentlicher Leitgedanke für diesen Kurs. Von Anfang an werden die Studierenden von der Englischlektorin unterstützt und angeleitet. Sie dient als erste und wesentlichste Ansprechpartnerin für die Lehrveranstaltung, ist vor und nach den Präsenzeinheiten sowie jederzeit per Email erreichbar.



Den Studierenden wurde vermittelt, dass ihre Meinung (sowohl was den Inhalt als auch die Konzeption und Umsetzung des Kurses betrifft) wichtig und geschätzt ist. Alle Hausübungen wurden konstruktiv und persönlich rückgemeldet. Studierende wurden aktiv aufgefordert und konstant angeleitet, die **Verantwortung für ihr eigenes Lernen** zu übernehmen und ihre Meinung klar zu artikulieren.

Eine positive Grundstimmung in der Gruppe war ebenso dienlich sich frei und offen in der Gruppe austauschen zu können und sich gegenseitig zu helfen.

Ziel der LV

Anwendungsorientiert

Alle Aufgabenstellungen dienen der aktiven Umsetzung und Anwendung in und außerhalb der LV. Sowohl die fachlichen Module, als auch die Fachtexte, Diskussionsfragen und Übungen auf der E-Learning Plattform, und die sprachlichen Inputs in den Präsenzeinheiten können direkt in den nächsten Hausübungen ausprobiert und angewendet werden. Sie sind auch langfristig für andere Lehrveranstaltungen, die in Englisch abgehalten werden sowie für Publikationen in Englisch von großer Relevanz.

Vielfältige Lehr- und Lernmethoden

Die Lehrveranstaltung zeichnet sich durch die Verbindung unterschiedlicher Lehr- und Lernmethoden sowie einem vielfältigen Medieneinsatz aus. Es wird unter anderem mittels partizipativem Lernen und **Aktionslernen** gearbeitet. Vorträge, Übungen zur Verbesserung der vier sprachlichen Grundkompetenzen (Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen), Lernreflexionen, Feedbacks sowie Multiple-Choice-Training werden intensiv genutzt.

Die **Lehrveranstaltungen** wurden als Videos **aufgezeichnet**. Den Studierenden wurden die Videos, die PowerPoint Präsentationen der Module und weiterführende Unterlagen der Lektoren auf der E-Learning Plattform zur Verfügung gestellt.

Motivation

Die Motivation zur Leistung und kontinuierlichen Wiederholung des Fachvokabulars wurde dadurch stimuliert, dass Studierende ihre Beurteilungen für Vokabel- und Korrekturleseübungen umso mehr verbesserten, je öfter sie diese komplett durcharbeiteten. Dies hatte darüber hinaus den Effekt, dass Studierende ihren Lernzuwachs binnen kürzester Zeit

ganz konkret erleben konnten, was sich wiederum positiv auf die Motivation und Bereitschaft Leistung zu bringen auswirkte.

Transparenz

Es war ein wesentliches Anliegen, diesen Kurs von Beginn an offen und transparent zu gestalten. Daher wurden über die gesamte Lehrveranstaltungsdauer sämtliche Informationen bezüglich Aufbau, Inhalte, Aufgabenstellungen und **Beurteilungsrichtlinien** für Studierende zur Verfügung gestellt. Für die Beurteilung gab es klar vorgegebene und kommunizierte Leistungsvorgaben, nach denen transparent unter Zuhilfenahme eines Beurteilungsrasters und persönlichem Feedback bewertet wurde.

Wissensüberprüfung

Es erschien wesentlich, den praktischen und anwendungsbezogenen Charakter dieser LV auch in der Beurteilungsweise widerzuspiegeln. Daher gab es nicht eine Prüfung am Ende des Semesters, sondern die Beurteilung erfolgte **laufend** über das gesamte Semester hinweg.

Die Aufgaben wurden so eingeteilt, dass die Studierenden über die gesamte Dauer des Semesters **jede Woche** Aufgaben unter Einhaltung klar definierter und kommunizierter Abgabefristen über die E-Learning Plattform abzugeben hatten. Alle Hausübungen waren von Beginn der LV an klar definiert und die Beurteilungskriterien wurden offen kommuniziert. Die Beurteilung erfolgte für alle schriftlichen Hausübungen anhand eines Beurteilungsbogens. Die Multiple-Choice Aufgaben wurden in E-Learning bewertet. Pro Modul gab es jeweils die folgenden **Hausübungen**, die in die Gesamtbeurteilung einfließen:

- a) Ein längerer, eigener Diskussionsbeitrag zu einem vorgegebenen Fachtextes, unter Einhaltung akademischer Richtlinien (akademisches Vokabular, korrektes Zitieren, Einhaltung der Argumentationskette, etc.),
- b) Mind. zwei Diskussionsbeiträge als Reaktion auf die Postings der Studierenden in der Kleingruppe,
- c) Multiple-Choice Vokabeltraining zu den aktuellen Vokabeln des Moduls,
- d) Multiple-Choice Korrekturlesetraining,
- e) Schriftliche Reflexion über den eigenen Lernzuwachs.

Am Ende des Semesters mussten Studierende außerdem ein **Paper** zu einer vorgegebenen Fragestellung (aus einem Pool an möglichen, im Kurs behandelten Fragestellungen und Themen) **verfassen**.

Mit dieser Aufgabe konnten Studierende für sich und andere klar sichtbar machen, was sie konkret in diesem Kurs gelernt und geübt haben. Diese Aufgabe war gewissermaßen die „Meisterarbeit“ des Kurses.

Die einzelnen Aufgaben wurden gewichtet. Die Gesamtbeurteilung wurde jedem einzelnen Studierenden zusammen mit einem persönlich erstellten Gesamtfeedback über die erbrachten Leistungen im Kurs am Ende des Semesters zur Kenntnis gebracht.

Reflexion / Geplante Weiterentwicklung

Die Lernergebnisumfrage am Ende des Kurses zeigt **überwältigend positive** Ergebnisse und ist Beweis, dass die Studierenden von dieser LV wesentlich profitiert haben, dass sie konkrete Fähigkeiten und Fertigkeiten mitnehmen. Mehr als 90 Prozent der Studierenden haben in der Lernergebnisumfrage angegeben, ihre eigenen zu Beginn der LV definierten Lernziele erreicht zu haben.

Die LV wird ab dem WS 2014 etwas verschlankt, um die Arbeitsbelastung für Studierende und Vortragende an die 3 ECTS anzupassen.

Feedback der Studierenden

Was hat Ihnen **besonders gut gefallen** (Auszug der Kommentare der BOKUonline Evaluierung):

- An dieser LV gefällt mir der **persönliche Umgang** der Studies und Mag. Weber untereinander, da wir eine kleine Gruppe sind und gefordert sind aktiv zu sein. Des Weiteren bietet die LV vertiefendes, sowie auch neues Wissen für mich aus den Bereichen der AW und WOW. Ich bin sehr dankbar für diesen Kurs!
- Aktives Arbeiten mit aktuellen Forschungsergebnissen. Die Dozentin informiert sich sehr genau über agrarwissenschaftliche Themen obwohl das nicht ihr Fachgebiet ist. Das finde ich wirklich super. Sie regt dadurch **kritische Diskussionsrunden** kompetent an.
- Sehr froh bin ich darüber, meine Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten in der englischen Sprache ausbauen zu dürfen. Außerdem schätze ich die **angenehme Arbeitsatmosphäre** in den Kleingruppen und die laufenden Arbeiten anstatt einer abschließenden Prüfung, da es sich um eine Sprache handelt, an der man laufend arbeiten muss und nicht punktuell.
- Möglichkeit der interaktiven Mitarbeit, vor allem durch die Plattform BOKUlearn. Die Übungen sind sehr hilfreich und es **macht Spaß**.
- **Sehr motivierte und motivierende LV-Leiterin**, arbeitet mit E-Learning, interessante Themen und Diskussionen. Dadurch, dass man sich das ganze Semester mit der LV beschäftigen muss, lernt man dabei sicher mehr (und merkt sich auch längerfristig mehr) als wenn man nur für eine Prüfung lernen müsste.
- Ich finde es sehr gut, dass es diese Fachsprache speziell für AW und WÖW gibt. Weiters finde ich es

sehr positiv, dass ein sehr weites Themenfeld mit **verschiedenen Vortragenden** abgedeckt wird. Persönlich habe ich das Gefühl dass mir diese LV wirklich Wissen und Nutzen für die Zukunft bringt.

- An dieser LV gefallen mir besonders gut der Einsatz und die Begeisterung von Frau Prof. Weber. Die von ihr zusammengestellten **Lernunterlagen** sind sehr hilfreich und von großer Bedeutung für kommende Lehrveranstaltungen oder Fachtexte in der Fremdsprache. Ich bin froh, an dieser LV teilnehmen zu dürfen.

Feedback (Auszug der abschließenden persönlichen Rückmeldungen auf der E-Learning Plattform):

- Thank you very much for all your help, **your motivation, your power and all the time** you spent with corrections, questions and giving individual feedback. This was my second course with you and I really enjoyed it (again). Your incredible personality and all the motivation and power you put in this course were really impressive. Now, I feel more self-confident with writing, reading scientific papers and communicating in English. All the information you gave us in the coaching sessions about paraphrasing, plagiarism, summarizing, restructuring of texts and academic writing are very useful for me and I didn't know that much about it before. The course was well-organized, and also the topics of the 4 different modules were well-chosen, with a good connection to our curriculum. Keep on working this way! Thanks for making this course so incredible!
- Generally I have to admit that I enjoyed this course a lot. I had missed talking, thinking, and writing in English a lot. To me the course was very valuable

and although the students' English levels were very wide-ranging, MMag. Weber managed to meet almost everyone's needs! She provided useful information covering diverse grammatical topics and worked very hard to make this course work. The tutorials were of high quality! Well done and thanks a lot!

- Thank you for this course! In the very first session, which was this introduction session, I thought that I do not want to join this course. However, in this session, you convinced and encouraged me being part of this course and to work on my English. Although I had tried to improve or at least to work on my English on my own for a little bit before this course, it was the best decision to join this course. For me, this course was really something special, because it gave me **more self-confidence** when I use English. Moreover, I think that I can now understand specialized English texts better and can write my own comment to these texts. What impressed me is that it worked so well with all the colleagues in the forum and in the sessions.

Additionally, I think that the **discussions in the forum** were of good quality and they were really helpful content-wise and language-wise. In the end, I have to say that I profited a lot from this course! Thank you for the great time and the effort YOU put into this course.

- Starting the class with the motivation to reach the necessary ECTS to get closer to the end of my Bachelor program, I did not expect that I was so much **inspired by the classroom sessions** and the lectures. I was very much impressed about your ability to motivate, stimulate and positively influence your students. It was surprising how you **motivated us to work on our English** and how you encouraged us in our ability to improve it. Until now these were the most enjoyable English lessons I have ever had. Thank you for the tools you offered us and for the great efforts you put into this course. Hopefully it will continue for other students because it was really a benefit.

